

# Landkreis Ravensburg

den 02. Mai. 2017

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik  
am 01.12.2016 im Landratsamt Außenstelle Weingarten, Sauterleutestr. 34, Weingarten,  
Sitzungssaal Raum 009

Dauer 14:30 Uhr bis 18:10 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

#### stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

#### CDU

Herr Wilhelm Heine,

Herr Karl Immler,

Herr Wolfgang Kleiner,

Herr Dieter Krattenmacher,

Herr Hans-Jörg Leonhardt,

Herr Alois Peter,

Herr Robert Schweizer,

Herr Josef Wurm,

#### FWV

Herr Karl-Heinz Buschle,

Herr Matthias Grad,

Herr Dr. Hermann Schad,

Herr Roland Schmidinger,

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Gereon Güldenbergl,

Herr Bruno Sing,

Herr Heinz Strubel,

SPD

Herr Gerhard Lang,

in Vertretung für KR Bindig

ÖDP

Herr Julian Aicher,

Herr Max Scharpf,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,

Dezernent Finanzen, Schulen u. Infrastruktur

Herr Walter Sieger,

Dezernent Kreisentwicklung, Wirtschaft u.  
ländlicher Raum

Heidi Wucherer,

Amtsleiterin Bürgerbüro

Herr Werner Nitz,

Amtsleiter Abfallwirtschaftsamt

Herr Simon Gehringer,

Amtsleiter Straßenbauamt

Herr Hermann Fessler,

Eigenbetrieb IKP

Herr Hubert Messmer,

Eigenbetrieb IKP

Herr Rainer Siedlicki,

Abfallwirtschaftsamt

Frau Kerstin Dold,

Klimaschutzmanagerin

Gäste

Herr Walter Göppel,

Energieagentur Ravensburg, zu TOP 8

Abwesend:

SPD

Herr Rudolf Bindig,

wird von KR G. Lang vertreten

Herr Jürgen Rölli,

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

#### **Angelegenheiten der Finanzverwaltung**

3. 0192/2016  
REAG - Ravensburger Entsorgungsanlagengesellschaft mbh - Jahresabschluss 2015

#### **Angelegenheiten des Abfallwirtschaftsamtes**

4. 0201/2016  
Regelung der Grüngutkarte 2017 - Sachstand der voraussichtlichen Kosten 2016

#### **Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP**

5. 0205/2016  
Gewerbliche Schule Ravensburg; Instandsetzung Abwasseranlage

#### **Angelegenheiten des Straßenbauamtes**

6. 0180/2016  
Ermächtigung des Straßenbauamtes zur Ausschreibung und Vergabe von Maßnahmen des HH-Plans 2017

#### **Mitteilungsvorlagen**

7. 0176/2016  
Energiebericht 2015 der kreiseigenen Schul- und Verwaltungsgebäude
8. 0190/2016  
Bericht über das European Energy Award (eea) Gold Audit am 23. Juni 2016;  
Gast: Walter Göppel, Geschäftsführer Energieagentur Ravensburg

9. Mitteilungen und Anfragen

**Nichtöffentliche Sitzung**

**Angelegenheiten der Finanzverwaltung**

10. 0174/2016

Beitritt zur selbständigen Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts  
"Komm.Pakt.Net."

**Angelegenheiten des Abfallwirtschaftsamtes**

11. 0204/2016

Fortschreibung des Deponiebewirtschaftungskonzepts Inertstoffdeponie Gutenfurt  
ab dem Jahr 2018

**Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP**

12. 0179/2016

Fortschreibung Instandhaltungs- und Investitionsprogramm kreiseigene Gebäude

13. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik wurden am 17.11.2016 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Änderung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

### **2 Protokoll der vorausgegangenen Sitzung**

Zum Protokoll der Sitzung am 05.10.2016 gibt es keine Änderungswünsche.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

## **Angelegenheiten der Finanzverwaltung**

### **3 0192/2016**

**REAG - Ravensburger Entsorgungsanlagengesellschaft mbh - Jahresabschluss 2015**

Der Vorsitzende verweist auf die redaktionelle Änderung des Beschlusentwurfes: In Satz 1 wird das Wort WIR durch das Wort REAG ersetzt.

Die KRe Krattenmacher und Sing tauschen sich mit Herrn Baur über die Steuerlast und die Überschussverwendung aus.

Herr Baur beantwortet die Fragen von KR G. Lang zur Abbildung der Zahlen, die sich aus der Rückdelegation ergeben.

### **Beschlusentwurf**

**Redaktionelle Änderung** in Satz 1 des Beschlusstextes: Das Wort WIR wird durch REAG ersetzt.

Die Erste Landesbeamtin, Frau Eva-Maria Meschenmoser, wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der **REAG** ihre Zustimmung zu folgenden Entscheidungen zu erteilen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 246.511,38 € und einer Bilanzsumme in Höhe von 2.203.525,97 €
2. Vortrag des Jahresüberschusses auf neue Rechnung
3. Entlastung des Geschäftsführers Franz Baur

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

#### **Angelegenheiten des Abfallwirtschaftsamtes**

##### 4 0201/2016

#### **Regelung der Grüngutkarte 2017 - Sachstand der voraussichtlichen Kosten 2016**

KR Peter hinterfragt die Ansätze der Gebührenkalkulation und bittet um weitere Recherchen:

- Wie erfolgt die Grüngutentsorgung in anderen Landkreisen?
- Was könnte man ändern bzw. überdenken?

KR Sing macht auf die fehlenden Abgabestellen für Sperrmüll in der Allgäuer Region aufmerksam.

KR Wurm berichtet von großem Unmut in der Bevölkerung in Zusammenhang mit der Sperrmüllabfuhr, vor allem bei Mehrfamilienhäusern. In Baienfurt habe die Rückdelegation zu erheblichen Preissteigerungen geführt.

Auch KR Krattenmacher schaut nach der Vorgehensweise anderer Landkreise. Es stelle sich die Frage, ob das Holsystem oder die Abgabe bei Wertstoffhöfen verstärkt werden solle. Er würde den Auftrag von KR Peter sogar erweitern um die grundsätzliche Festlegung einer Richtung für das System der hiesigen Abfallwirtschaft.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der nächste Klausurtag des Kreistags zur Hälfte genau für diese Thematik zur Verfügung stehen wird.

Herr Baur fasst das derzeitige Konstrukt im Landkreis (Grüngut, Sperrmüll und Leichtverpackungen) zusammen und bestätigt, dass sich alle Beteiligten zeitig vor der Neuvergabe der Leichtverpackungs-Entsorgungsleistungen mit der Weiterentwicklung auseinandersetzen werden. Die Grüngutkarte habe auch im Jahr 2017 die Funktion einer „Eintrittskarte“ zu den Annahmestellen. Ein grundlegender Verzicht auf die Grüngutkarte müsste mit einer Satzungsänderung einhergehen.

Der Vorsitzende hält fest, dass es der Anspruch aller Beteiligten sei, nach Ablauf des Provisoriums ein stimmiges Grüngutkonzept zu erarbeiten.

KR Krattenmacher fordert nochmals die Vorbereitung eines Gesamtkonzeptes für die Abfallwirtschaft im Kreis und ggf. auch die Besichtigung von Systemen anderer Landkreise.

Herr Baur kündigt an, nach Ostern einen Vorschlag zum künftigen Abfallwirtschaftskonzept mit Varianten vorlegen. Dieser Entwurf werde dann die Grundlage für die Klausurtagung bilden.

#### **Beschlussentwurf:**

Die Sonderregelung für die Grüngutkarte wird für das Jahr 2017 verlängert. Alle Gebührenschuldner erhalten Anfang 2017 eine für das laufende Jahr gültige Grüngutkarte. Die Grüngutkarte gilt als Berechtigungskarte zur kostenfreien Abgabe von Grüngut an den Annahmestellen des Landkreises Ravensburg.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

#### **Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP**

5 0205/2016

**Gewerbliche Schule Ravensburg; Instandsetzung Abwasseranlage**

### **Beschlussentwurf:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Instandsetzung der Abwasseranlagen der Gewerblichen Schule in Ravensburg voranzutreiben und vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2017 die Ausschreibungen sowie Vergabeverfahren vorzubereiten und die Bauleistungen in eigener Zuständigkeit im Rahmen des Projektbudgets in Höhe von 420.000 € zu vergeben und umzusetzen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen (bei 1 Enthaltung)

### **Angelegenheiten des Straßenbauamtes**

6 0180/2016

#### **Ermächtigung des Straßenbauamtes zur Ausschreibung und Vergabe von Maßnahmen des HH-Plans 2017**

### **Beschlussentwurf:**

- 1) Die Verwaltung wird ermächtigt, unverzüglich nach der Beschlussfassung des Kreistages über den Haushalt 2017 die nachfolgend aufgeführten Baumaßnahmen öffentlich auszuschreiben und in eigener Zuständigkeit zu vergeben, sofern die Ausschreibungsergebnisse dem unter Ziff. II. 2.1 dargestellten Kostenrahmen entsprechen.
  - a) des Kreisstraßenerhaltungsprogramms
  - b) des Bauwerkserhaltungsprogramms
  - c) K 7948 Erneuerung der Brücke über den Dietenbach im Lauratal
  - d) K 7973, Hangrutschung bei der Adelmühle
  - e) K 7923, Hangrutschung bei Hauerz Berghalde
  - f) K 7929, Hangrutschung bei Friedlings
- 2) Die Verwaltung wird ermächtigt, unverzüglich nach der Beschlussfassung des Kreistags über den Haushalt 2017 die Ersatzbeschaffung nachfolgend beschriebener Fahrzeuge öffentlich auszuschreiben und in eigener Zuständigkeit



zu vergeben, sofern die Ausschreibungsergebnisse dem Kostenrahmen entsprechen.

- a) LKW für die Straßenmeisterei Leutkirch
- b) LLKW (Leicht-LKW) für die Straßenmeisterei Bad Waldsee
- c) Unimog für die Straßenmeisterei Ravensburg

- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, über die vier Bahnübergangsmaßnahmen im Rahmen der Elektrifizierung und Neigetechik der Allgäubahn unter 2.2.1.1) BÜ Bärenweiler, BÜ „Gisoton“, BÜ „Oberhauser Weg“, BÜ „Reipertshofen“ die Kreuzungsvereinbarungen gem. EKrG §§ 3/13 abzuschließen und die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahmen zu betreiben.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

### **Mitteilungsvorlagen**

7 0176/2016

#### **Energiebericht 2015 der kreiseigenen Schul- und Verwaltungsgebäude**

Herr Fessler stellt den Energiebericht mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

KR Immler wünscht mehr Informationen zu der Wirtschaftlichkeit der Photovoltaik-Anlage, welche auf dem Dach der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch errichtet wurde.

KR Wurm lobt die erfolgreichen Bemühungen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Landkreis zu verringern.

KR Sing freut sich über die Ausarbeitung der Fuhrparkliste. Bei künftigen Anschaffungen bzw. im Zuge der Umstellung des Fuhrparks solle die Verwaltung verstärkt auf die Emissionswerte achten. Außerdem bittet er darum, auch die Liegenschaften zur Unterbringung von Flüchtlingen auf die Energieverbräuche hin zu erfassen. Abschließend interessiert er sich für den Umgang mit LED-Leuchtmitteln.

KR Strubel findet es erstaunlich, wie stark die Herstellerangaben von den tatsächli-

chen Verbräuchen des Fuhrparks abweichen und fordert eine bessere Sensibilisierung der Mitarbeiter.

KR Aicher überlegt, die Nutzfahrzeuge des Straßenbauamtes auf Biogasbetrieb umzustellen. Er schlägt vor, alle Kreisgebäude auf ihre Eignung für Fotovoltaik auf Dächern oder an Wänden hin zu prüfen. Es sei auch denkbar, die Flüchtlingsunterkünfte von den Flüchtlingen selbst mit Solarmodulen ausstatten zu lassen. Dies hätte zudem einen positiven arbeitsmarktpolitischen Aspekt. Ein derartiges Projekt sei vom Arbeitskreis Asyl in Ravensburg umgesetzt worden und könne als Vorbildmodell auch für die Kreisgebäude herangezogen werden.

KR Dr. Schad interessiert sich für die Ursachen der Wasserverbrauchsentwicklung.

KR Leonhardt glaubt nicht, dass die Elektromobilität alle Probleme lösen wird. Nach wie vor müsse man sich dem Problem der unzureichenden Infrastruktur stellen (Straßen, Parkplätze, Kapazität des Versorgungsnetzes).

KR Aicher sucht in diesem Zusammenhang die Abstimmung mit den Autoherstellern. Auch diese würden sich um den Ausbau von Ladestationen kümmern.

Herr Fessler teilt mit, dass die Zusammenstellung der Investitionskosten für die PV-Anlage in Leutkirch noch nicht vorliege. Sobald die Wirtschaftlichkeit der Anlage genau berechnet werden könne, werde die Verwaltung dem Ausschuss die Werte vorlegen.

Herr Fessler tauscht sich mit KR Sing über das Vorgehen beim Einsatz von LED und bei der Erneuerung von Wärmepumpen aus (bislang nur bei Austausch wegen eines Defektes). KR Sing würde lieber eine generelle Erneuerung im Haushalt vorsehen.

Herr Fessler berichtet von den Energiesparkursen, die den Mitarbeitern in Form eines Fahrtrainings angeboten worden seien.

Frau Meschenmoser ergänzt, dass das Interesse an derartigen Kursen leider sehr gering gewesen sei.

KR G. Lang macht auf die veränderten Rahmenbedingungen des Berichtsjahrs 2015 zu den Vorjahren aufmerksam, was die Vergleichbarkeit sehr erschwere.

KR Sing verweist auf die entsprechenden Erklärungen im Bericht, welche die statistischen Zahlen im Einzelfall relativieren können.

Herr Baur führt aus, dass die Verwaltung ständig nach Optimierungspotenzialen suche. Jede gebäudebezogene Maßnahme werde umfassend auf mögliche energetische Änderungen untersucht. Eine umfassende Umsetzung sei wegen der fehlenden Personalressourcen allerdings nicht leistbar. Überaus wichtig sei eine Schulung der Flüchtlinge, um Energieverschwendung zu vermeiden.

Der Vorsitzende begrüßt die neu eingestellte Klimaschutzmanagerin, Frau Dold.

Frau Dold stellt sich kurz vor.

KR Sing ist froh, dass diese Position endlich besetzt wurde und wünscht Frau Dold einen guten Start.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

8 0190/2016

**Bericht über das European Energy Award (eea) Gold Audit am 23. Juni 2016;  
Gast: Walter Göppel, Geschäftsführer Energieagentur Ravensburg**

Herr Göppel berichtet mit einer PowerPoint-Präsentation über das European Energy Award (eea) Gold Audit am 23.06.2016.

KR Leonhardt tauscht sich mit Herrn Göppel über den Maßnahmenbereich 4 (Mobilität) aus.

KR Sing fragt nach möglichen Ansätzen, das Handlungsfeld „Kommunale Gebäude und Anlagen“ zu verbessern. Wie KR Leonhardt sucht er auch nach Lösungen, das Infrastruktursystem beim Thema Elektromobilität zu optimieren. Der Kreis müsse überlegen, welche Empfehlungen er an die Städte und Gemeinden weitergeben möchte. Grundsätzlich müsse bei sämtlichen Maßnahmen geprüft werden: „Wie kann die Effizienz des Energie-Einsatzes erhöht werden?“

KR Aicher hinterfragt die klimapolitische Zielrichtung des Landkreises. Die Zielvereinbarungen seien seines Erachtens viel zu vage ausgerichtet und würden eine Belastung für die kommenden Generationen darstellen. Die Umsetzung müsste viel schneller und ohne Belastungen der Nachkommen vonstattengehen. Seiner Meinung nach gebe es zahlreiche diskussionswürdige Zielvarianten, beispielsweise

- Möglichkeiten für Bürgerbeteiligungen
- Einbau von Ebenen für Fachverbände
- Zielformulierungen aus wissenschaftlichem Blickwinkel

KR Krattenmacher lobt die bisherigen Leistungen, wenngleich es immer noch Optimierungspotenzial gebe.

Herr Göppel teilt mit, dass derzeit ca. 35 Ladestationen für Elektromobile im Landkreis Ravensburg zur Verfügung stünden, die zum Teil auch auf längere Ladezeiten ausgerichtet seien. Die Elektrolade-Infrastruktur könne nur gemeinsam mit der Wirtschaft auf- und ausgebaut werden. Auch seien Standorte für Ladestationen nicht überall sinnvoll. Leider gebe es bislang weder eine einheitliche Abrechnungsstruktur noch abgestimmte Nutzungszeiten. Die Beschaffung von Elektromobilen im Behördenfuhrpark müsse vom jeweiligen Nutzungsradius abhängig gemacht werden.

KR Krattenmacher stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung**, die Rednerliste zu schließen.

Der Vorsitzende informiert über die noch anstehende Wortmeldung von KR Leonhardt.

**Antrag zur Geschäftsordnung** von KR Krattenmacher:

Die Rednerliste wird geschlossen.

**Beratungsergebnis:** bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen

KR Leonhardt geht auf die Ausführungen von KR Aicher ein.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

## 9 Mitteilungen und Anfragen

### Abbruch der alten Brücke über die Argen, Eglofstal

Auf Wunsch von KR Aicher erläutert Herr Sieger das laufende Verfahren, die Grundstückseigentümer-Situation bzw. die noch ungeklärten Besitzverhältnisse sowie das Risiko bei einer möglichen Hochwasserlage. Die Verwaltung sei mit allen Beteiligten in intensiven Gesprächen, mit dem Ziel, einerseits den betroffenen Landwirt bezüglich der Abbruchkosten zu entlasten und andererseits die Gefahr für die Ortschaft Eglofstal zu bannen.

### Streckung von Bienenwachs

KR Sing erkundigt sich nach den aktuellen Erkenntnissen in Zusammenhang mit gefälschtem Bienenwachs im Landkreis Ravensburg.

Frau Meschenmoser teilt mit, dass die Lebensmittelkontrolle derzeit die Produktionsmethoden und die gesetzlichen Rahmenbedingungen prüfe, auch um mögliche Rechtsunklarheiten beseitigen zu können.

**Ausschusses für Umwelt und Technik am 01.12.2016:**  
**Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Angelegenheiten der Finanzverwaltung**

10. 0174/2016

**Beitritt zur selbständigen Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts  
"Komm.Pakt.Net."**

**Beschlussentwurf:**

Dem Beitritt zur selbständigen Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts  
"Komm.Pakt.Net." nach Maßgabe der Anstaltssatzung wird zugestimmt.

**Beratungsergebnis:** einstimmig empfohlen

**Angelegenheiten des Abfallwirtschaftsamtes**

11. 0204/2016

**Fortschreibung des Deponiebewirtschaftungskonzepts Inertstoffdeponie Guten-  
furt ab dem Jahr 2018**

**Beschlussentwurf:**

Der Betrieb der Inertstoffdeponie Gutenfurt erfolgt entsprechend der vorgestellten Verfüll-Variante 2.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit anderen Anlagebetreibern in Baden-Württemberg über Kontingente bzw. Kooperationen ab dem Jahr 2021 zu verhandeln.

**Beratungsergebnis:** mehrheitlich empfohlen

## **Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP**

12. 0179/2016

**Fortschreibung Instandhaltungs- und Investitionsprogramm kreiseigene Gebäude**

**Beschlussentwurf:**

Dem vorgelegten Instandhaltungs- und Investitionsprogramm für das Jahr 2017 wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelmaßnahmen zu gegebener Zeit in den zuständigen Ausschüssen vorzustellen. Die abschließende Entscheidung über die Realisierung erfolgt entsprechend den Regelungen der Hauptsatzung in den dafür zuständigen Gremien.

**Beratungsergebnis:** einstimmig empfohlen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Dieter Krattenmacher

Wolfgang Kleiner

Josef Wurm